Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

kurzfristig = ca. 1 bis 3 Jahre — A - hoch
mittelfristig = ca. 4 bis 6 Jahre — B - mittel
langfristig = ca. 7 bis 10 Jahre — C - gering

Maßnahmenliste "Lebendige Ortsmitte für Marxzell"

Handlungsfeld	Maßnahmenbezeichnung	Kurzbeschreibung	Akteure	Förderprogramm	Kostenschätzung	Zeithorizont bis zur Realisierung			Priorität
					als Nettobeträge	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	nach Leitbild
Verkehr									
V-01	Aufwertung Bahnhofsgelände	Zur Steigerung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität soll das "Tor zu Marxzell" modernisiert werden. Im Zuge dessen soll das Parkraumangebot, das Möblierungs- und das Mobilitätskonzept auf heutige Standards angepasst, inklusive Beleuchtungskonzept und Barrierefreiheit umgestaltet werden.	in Abstimmung mit der AVG: Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte (LGVFG-Förderung, Ministerium für Verkehr)	Radabstellanlage mit Fahrradboxen: ca. 25 - 75 T € Möblierung: ca. 25 - 60 T € Überdachung: ca. 25 - 35 T € Beleuchtung: ca. 30 - 40 T € Platzgestaltung/ Pflasterung: ca. 300 € / m² + 20 % Baunebenkosten			X	B
V-02	Vekehrsberuhigung Burbacher Straße	Im gesamten Ortsteil sind bereits verkehrstechnische Regelungen von Höchsgeschwindigkeiten zwischen 10 und 30 km/h vorgenommen worden. Nur die Burbacher Straße wurde im Untersuchungsgebiet noch nicht als verkehrsberuhigter Bereich deklariert. So soll nun auch die Burbacher Straße mit einer Höchstgeschwindigkeit von max. 30 km/ h verkehrstechnisch versehen werden. Ein positiver Nebeneffekt der Maßnahme ist die Bevorrechtigung der Fußgänger*innen im Haltestellenbereich der neu zu gestaltenden Bushaltestelle.	in Abstimmung mit der AVG: Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte (LGVFG-Förderung, Ministerium für Verkehr)	Beschilderung und kleine bauliche Anpassungen: ca. 10 - 20 T €	X			C
V-03	Zusätzliche Bushaltestelle "Am Ortskern"	Zur Attraktivierung des Mobilitätsangebotes soll am Knotenpunkt "Ortsmitte" das Buslinienkonzept 154 ausgebaut und mit einer neuen Bushaltestelle ergänzt werden.	in Abstimmung mit der AVG: Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte (LGVFG-Förderung, Ministeriums für Verkehr)	Barrierefreier Umbau und Modernisierung inaktiver, nicht genutzter Bushaltestelle, (Re-Aktvierung): ca. 30 - 50 T €		X		B
V-04	Umgestaltung Knotenpunkt	Zur Optimierung der südlichen Ortseinfahrt soll der südlichen Knotenpunkt zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden. So können die baulichen Nutzungen am Standort "Ortsmitte" aufgewertet und der Verkehrsfluss optimiert werden.	in Abstimmung mit der Oberen Straßenbaubehörde (Land): Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte (LGVFG-Förderung, Ministeriums für Verkehr)	Mini-KVP mit Anschlüssen Knotenarme: ca. 250 T €			X	A

Anhang

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

kurzfristig = ca. 1 bis 3 Jahre
mittelfristig = ca. 4 bis 6 Jahre
langfristig = ca. 7 bis 10 Jahre

A - hoch
B - mittel
C - gering

Maßnahmenliste "Lebendige Ortsmitte für Marxzell"

Handlungsfeld	Maßnahmenbezeichnung	Kurzbeschreibung	Akteure	Förderprogramm	Kostenschätzung	Zeithorizont bis zur Realisierung			Priorität
					als Nettobeträge	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	nach Leitbild
Nutzung									
N-01	Sanierung und Erweiterung Bahnhofsgebäude	Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität soll das Bahnhofsgebäude saniert und mit ergänzenden Nutzungen, z.B. einer Markthalle und einem Regiomat, umgestaltet und langfristig wiederbelebt werden. Zusätzlich soll in der Bahnhofshalle das Thema "Umwelt- und Naturschutz" mit Lehrtafeln vermittelt und im Zuge der Entwicklung des "Amphibienparks Marxzell" konkret an einem Beispiel aufgezeigt werden.	Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte (LGVFG-Förderung, Ministerium für Verkehr)	Sanierungskosten: ca. 360 T €		X		A
N-02	Sanierung Hotel Marxzeller Mühle	Zur Stärkung der Gemeinschaftsbildung soll das Hotel saniert, als Gasthof reaktiviert und dessen Umfeld neu gestaltet werden. Dabei soll sich das Hotel als "Dorfkneipe" etablieren und als Treffpunkt für Konzerte und Vereinsabende genutzt werden.	Private	KfW-Förderung	energetische Sanierungskosten: ca. 120 T €		X		A
N-03	Sanierung Fahrzeugmuseum	Zur Gestaltung der "Lebendigen Ortsmitte" soll das Fahrzeugmuseum saniert, zu einem "Technik-museum" ausgebaut und mit einer "Wassermühle" ergänzt werden.	Private	KfW-Förderung	energetische Sanierungskosten: ca. 40 T €		X		A
N-04	Folgenutzung ehem. Fischzucht	Zur Steigerung der Identifikation soll auf dem Areal der ehemaligen Fischzucht ein Dorfgemeinschafts-haus entstehen, welches der gesamten Gemeinde Marxzell zur Verfügung steht. Geplant ist die Wissensvermittlung von "Umwelt- und Naturschutz" von Schulklassen mit Elterncafé und Lernateliers.	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR-Förderung, Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat)	Neubaukosten: ca. 1,6 Mio. €		X		A
N-05	Sanierung Albtal-Klinik	Zur Stärkung des Wohnstandortes soll die Albtal Klinik saniert und mit Nutzungen, wie Physio-therapie, Krankengymnastik und Ostheopathie ergänzt werden.	Private	KfW-Förderung	energetische Sanierungskosten: ca. 80 T €			X	B
N-06	Neues Wohnen Bergkolonie	Zur Stärkung des Wohnstandortes kann auf der Bergkolonie ein Neubaugebiet in Holzbauweise entstehen.	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	kein Fördertatbestand				X	C

kurzfristig = ca. 1 bis 3 Jahre
mittelfristig = ca. 4 bis 6 Jahre
langfristig = ca. 7 bis 10 Jahre

A - hoch
B - mittel
C - gering

Maßnahmenliste "Lebendige Ortsmitte für Marxzell"

Handlungsfeld	Maßnahmenbezeichnung	Kurzbeschreibung	Akteure	Förderprogramm	Kostenschätzung	Zeithorizont bis zur Realisierung			Priorität
					als Nettobeträge	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	nach Leitbild
Freiraum									
F-01	Entwicklung Quartiersplatz	Die private Parkplatzfläche der Marxzeller Mühle soll zukünftig für mehr als nur ein Platz zum Parken von Autos sein. Neben einer Umwidmung als öffentliche Stellplatzfläche sowie einer Begrünung sind weitere Nutzungen für die Entwicklung eines multifunktionalen Quartiersplatzes denkbar. Ausweichendes Parkraum-angebot kan am Standort "Denkmal Erzherzog Karl" und am Parkplatz "Fischzucht" geschaffen werden.	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für den Erhalt und die Fortentwicklung des Ländlichen Raumes (Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat)	Platzgestaltung: ca. 300 €/ m² Platzfläche + 20 % Baunebenkosten		X		A
F-02	Aufweitung Maisenbach	Die derzeit brachliegende Teilfläche an der ehem. Fischzucht soll zukünftig eine "natürlich gestaltete blau-grüne Oase" mit Wasserelementen, Spiel- und Sitzmöglichkeiten für Familien, Kinder und Jugendliche werden.	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für den Erhalt und die Fortentwicklung des Ländlichen Raumes (Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat)	Platzgestaltung: ca. 300 €/ m² Platzfläche + 20 % Baunebenkosten	X			B
F-03	Aufwertung Parkplatzfläche	Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität am südlichen Ortseingang soll die private Parkplatzes in eine öffentliche Stellplatzfläche umgewidmet und mit einer klimagerechten Gestaltung aufgewertet werden.	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für den Erhalt und die Fortentwicklung des Ländlichen Raumes (Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat)	Platzgestaltung: ca. 300 €/ m² Platzfläche + 20 % Baunebenkosten			X	B
F-04	Aufwertung Quartierstreff	Der Treffpunkt an der Albtal-Klinik soll mit mobilen Dienstleistungsangeboten und Ortsankündigungen ausgebaut werden	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für den Erhalt und die Fortentwicklung des Ländlichen Raumes (Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat)	Infotafel und kleine bauliche Anpassungen: ca. 10 - 20 T €	X			C
F-05	Erhalt ortsbildprägender Baumstrukturen und Neuplanzungen	Das Element "Grün" soll in zukünftig eine wesentliche Rolle erhalten und die Durchgrünung des Ortes, die Vernetzung der Wege und die Verbindung zur Landschaft noch stärker hervorheben. So sind an zentralen öffentlichen Plätzen und entlang des Bachlaufs wesentlich, prägende Baumstrukturen zu erhalten und neu anzulegen.	Fachbereich Bürgerservice und Zentrale Dienste sowie Fachbereich Finanzen und Infrastruktur	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für den Erhalt und die Fortentwicklung des Ländlichen Raumes (Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat)	je Baum: ca. 1 T €	X			B